

Stadt - Zeitung

Zum Schuletat

gehen aus aus den Kreisen des hiesigen Lehrkörpers folgende Darlegungen zu: Aus der Begründung zum hiesigen Haushaltsplan ist für die Schulen betreffende Kapitel offensichtlich worden. Zu den dort angegebenen Zahlen sind noch einige Ergänzungen nötig.

1. Von den 45 1/2 Millionen des Gesamtbudgets für die Schulen beanspruchen die Volksschulen fast die Hälfte mit 24 Millionen. Wenn man bedenkt, daß 1914 von dem 21 1/2 Millionen betragenden Schuletat 1,6 Millionen für die Volksschulen, also genau 7 1/2 Prozent der Gesamtsumme bereitgestellt waren; 2. daß die Zahl der Schüler in den Volksschulen am 1. Februar 1919 etwa 18 400, in den übrigen Schulen etwa 9000 betrug (wobei die Fortbildungsschulen nur mit einem Viertel beziffert sind, da sie nur 6 Stunden Unterricht haben), so könnte man bald bemerken, daß die Ausgaben für die Volksschulen noch nicht die Hälfte der Gesamtausgaben ausmachen; denn im Volksschulenbedarf vor allen Dingen die Volksschule der Förderung, die ja jetzt in der Grundschule die Kinder des gesamten Volkes vereinigt.

2. Die Zahl der Volksschüler ist heute um mehr als 1800 kleiner als 1914, dafür ist die Zahl der Lehrer um 29 größer als damals. Zu diesem eigenartigen Verhältnis trägt natürlich die Gesamtminimierung der Klassenbeschäftigung bei, die 1921 bei den evangelischen Volksschulen 43 und nach Eingruppierung der katholischen Volksschule, der Hilfsschule und der Sprachheilschulen 42 betrug. Trotz dieser geringen Durchschnittszahlen haben die Volksschulen immer noch eine Reihe Klassen mit mehr als 50 Schülern. Aber andere Umstände bedingen nicht minder die Erhöhung der Zahl der Lehrkräfte: die Stundenzahl in den Grundschulklassen ist vergrößert, und das Lehrkollektiv ist älter geworden und erteilt weniger Stunden, da junge Lehrer während der Kriegsjahre nicht angeheilt sind. Wie in anderen Betriebsverwaltungen ist mit größerer Sparsamkeit als früher gewirtschaftet wird, so geschieht es natürlich auch im Volksschulwesen, was sofort daraus hervor geht, daß der Verbrauch von 1,6 Mill. auf 2,8 Mill., also auf das 1 1/2fache gestiegen ist, während sonst die Lebenshaltung auf das 30 - fache sich erhöht hat.

Sozialerwerb-Bürohaus.

Der Halle'sche Wirtschafts- und Verkehrsverband wird am Dienstag, den 9. Mai, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Handelskammer seine erste Versammlung abhalten. Auf der Tagesordnung steht neben einer Einführungsrrede des Vorstehenden Herrn Generaldirektor Zeit über die Aufgaben und Ziele des Verbandes und dem Bericht der Geschäftsführung die für Halle außerordentlich wichtige Frage der Errichtung eines Sozialerwerbs-Büros. Es wird um Anfertigung der Entwurfspläne des Baus allgemein befragt werden, daß diese, man darf wohl sagen, brennende Frage an berufener Stelle zur Erörterung kommt. Außerdem wird die vielleicht ebenfalls wichtige Frage der Errichtung eines Bürohauses von berufener Seite zur Sprache gebracht werden.

Industriearbeiter in Ostwohnungen.

Beschwerde des Landbundes.

Der Vorstand des Landbundes Provinz Sachsen meldete an das Reichsjustizministerium, das Reichsjustizministerium, das Reichsjustizministerium und den Reichslandbund sowie an die hiesigen Abgeordneten ein Schreiben, in dem Beschwerde gemacht werden zur Abstellung des Mißstandes, daß insbesondere in dem industriell stark durchsetzten Gebiet der Provinz Landwirte ihren Betrieb einrichten müssen, weil die zu ihren Betrieben gehörigen Grundstücke in der Regel nicht als solche, sondern in die Subjekte übergegangen sind. Die Landwirte beklagen sich, so daß die Land-

wirte nicht in der Lage sind, Gekälte anzustellen, mit der Verwertung nicht geräumt wird.

Es wird vor allem ein Erlaß gefordert, daß ein Arbeitgeber einen in der Verwertung eines andern wohnenden Arbeiteres nur dann annehmen darf, wenn er in der Lage ist, dem betreffenden Arbeiter, eine andere geeignete Wohnmöglichkeit zu verschaffen.

1,3 Millionen Zuschuß für den Zoo.

Unter Zoologischer Garten, dessen Besuch sich ja in letzter Zeit erfreulich gehoben hat, steht im neuen Etat mit einem Zuschuß von über 1,3 Millionen Mark. Im vorigen Jahre war die Summe noch erheblich kleiner: 422 000 Mark. Der Hauptposten in den Einnahmen bilden 610 000 Mark für Eintrittsgelder, Kassen, Besichtigungen des Ausstellungenstalles usw. Die Gesamterlöse ist mit einem Nettoertrag von 80 000 Mark berücksichtigt. Für Ergänzung des Tierbestandes hat man unter den Ausgaben nur 40 000 Mark angesetzt. Futterbeschaffung usw. steht mit 150 000 Mark in der Rechnung. Geblühter Käse einen Betrag von 319 999 Mark, Räume 27 600 Mark.

Schöffengericht.

Den eigenen Vater bestehlen.

Otto Thoma, ein 24jähriger Mann, ist am 2. Mai in der Nacht um 11 Uhr in der Wohnung seiner Eltern in der Straße ... bestohlen worden. Der Dieb hat sich als der Sohn des Thoma herausgestellt. Er erhielt 5 Monate Gefängnis.

Schinken und Wein.

Ein Arbeiter aus ... hat sich am 2. Mai in der Wohnung seiner Eltern in der Straße ... bestohlen worden. Der Dieb hat sich als der Sohn des ... herausgestellt. Er erhielt 5 Monate Gefängnis.

Robeit gegen Beamtinnen auf dem Arbeitsamt.

Vor dem Schöffengericht hand gestern eine Verhandlung, die zeigt, welchen Widerigkeiten oftmals die Beamtinnen der weiblichen Abteilung des hiesigen Arbeitsamtes ausgeht. ... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ...

... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ...

... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ...

... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ... Die Beamtinnen haben sich gegen die Schöffengericht gewehrt. ...

drohte den Beamtinnen, sich rächen zu wollen. Der Amtsanwalt beantragte eine Monats Gefängnis. Das Gericht erkannte auf einen Monat, weil die wegen Verleumdung noch nicht verurteilt ist.

Die diesjährigen Kirchenpreise.

Im Hinblick auf die diesjährigen Kirchenpreisverhandlungen schreiben die amtlichen Mitteilungen für die Bezirkspreisprüfungsstelle in Mecklenburg: Die Hauptforderung zur Bestätigung von Preisreduzierungen bei Verordnungen von Kirchenmitgliedern besteht darin, daß die freibewilligten Preisreduzierungen bezüglich der Preisreduzierungen eingehalten werden, da es darf nicht eher ein Preisreduzierungsmerkmal stattfinden, als bis der Kirchenrat den ungenügenden Beitrag erkennen läßt. ...

... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ...

... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ...

... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ...

... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ... Die diesjährigen Kirchenpreise. ...

Das Herz am Rhein.

Roman von Karl Reuter.

8. Fortsetzung. (Händchen verboten.)
 Andächtig in Schmeigen standen die beiden Männer und regten sich kaum; nur ihre Augen wanderten. Endlich aber, nach langer, verunsicherter Weile, hob der Arzt seine Stimme. "So oft ich hier stehe, fällt es mir schwer auf das Herz. So schön und so feierlich ist hier unsere Welt! Was aber wird die neue Zeit aus ihr machen? Diese neue Zeit, die trotz der Unwissenheit der politischen Verhältnisse mit einer gemeinen Macht vorwärts tritt, wird alles umgestalten. Neue Menschen sind am Werk und sie beginnen endlich, sich auch außerhalb ihrer vier Wände umzusehen. Das ist gut, aber es scheint mir als ob eine gewisse Zeit in allem liegt, als ob man sich zu sehr überläßt, und dass es nicht gut, Wohl dem Fortschritt, aber er darf nicht über seinen Berg gehen und demnach ich glaube, daß wir vor einem großen Aufschwung stehen. Wie am 15. sind es auch heute wieder die Fährten, die aus Angst um ihre Macht, die Einheit des Volkes unterbrechen. Aber das Volk will nicht mehr, es sucht sich seinen Weg und es wird ihn finden. Zunächst werden nur die am Werke helfen, denen die heilige Ordnung der Dinge mißfallen hat; viele vielleicht nur aus dem Wunsch nach einem leichteren, sorgloserem Erwerb, die meisten aber doch aus dem Gefühl heraus, daß sie nun ihre Fähigkeiten und besonderen Talente besser und nutzbringender verwerten können. Hier steht das deutlichste daran, wie sehr alle zur Eisenbahn drängt, wie sich bisher mühsam und kümmerlich mit dem ortsbildlichen Leben abgefunden hat. Dadurch werden bedeutende Kräfte nutzbar, die ehedem nicht zweckmäßig genug zu verdrängen waren. Dadurch werden aber auch die Bauern wieder besser gestellt, weil bei gesteigertem Bedarf der Ansehender geringer wird. Der Bauern Jung. So hat nicht nur seine Scholle aufgegeben, sondern auch ein paar Hecker verkaufen müssen. Warum? Er lebt bei keine Zeit zur Bekämpfung mehr, seine Frau kann es allein nicht bewältigen, und es ist niemand aufzutreiben, der ihm die Arbeit verrichtet. Nun müssen aber auch seine ehemaligen Kunden zum Schloß her kommen, und so haben eine ganze Anzahl von Leuten ihren Anteil."
 Wolfgang hörte kaum zu und begriff nicht, daß ihm das alles bisher entgangen war, daß er bei der Beschäftigung mit

sich selbst das alles völlig übersehen hatte. Er schämte sich dabei, daß er mitten in dieser Entladung stand, ohne auch nur den geringsten Anteil daran zu haben. Er war ein völlig neues war in ihm aufgegangen, etwas monoton ihm bei seinem schwermütigen Gemütszustand nie etwas gesagt hatte. Nun nahm er sich in stiller vor, diese Fragen demnachst eingehend zu erwägen und den wunderlichen Doktor während der Ferien öfter zu besuchen. Vielleicht gelang es ihm dann auch einmal an einer der nächsten Sitzungen bei dem Apotheker teilzunehmen, der ja ein Freund Dr. Scholls war.

Sie waren vor dem Hause des Arztes angekommen, das ganz am Anfang des Dorfes tief im Grünen lag, und schüttelten sich mit herzlichen Worten die Hände.

"Aber Sie wohl mein junger Freund, und glauben Sie ja nicht, daß ich der Teufel in Person wäre, der eigens um Sie zu versuchen einen Sonntagsausflug hierher gemacht hätte. Ich bin ein ganz gewöhnlicher Erdbebender. Aber nun muß ich eilen, denn sonst läßt mich meine Braut aus lauter Verdruß über meine Verpöpfung noch das Ellen anbrauen."

Damit eilte er durch die Gartenpforte und winkte über das Gelände herüber noch einmal mit seinem Hut. "Er ist ein trefflicher Mann", sagte der Altbürgermeister Herrn, der auf einem schmalen Fiedelpfad grad aus seinen Bürgertum kam, als hinter dem Doktor die Tür ins Schloß gefahren war. "Aber er ist ein wilder Freigeist, wie alle Gefellen des Apothekers. Hatte er eine gottesfürchtige Frau genommen anstatt sich von seiner Röhre transmittieren zu lassen, dann wäre es wohl anders. Hat er bei seine Anstalten verstanden? Na, das müßt du nicht so nehmen, das nimmst der selbst nicht so! Er ist ein richtiger Phantast!"

Er reichte seinem Vaterkind die schweißige Hand und ging weiter seines Wegs. Wolfgang sah ihm nach, lächelte und wiegte den Kopf. Dann wandte er sich um, und stieg langsam hinunter zum Rhein, der leis in der Mittagsstunde sang, und warf sich am Ufer in das hohe Gras.

Er verfrüchte die Arme unter dem Kopf, ließ in den blauen Himmel, der hoch über ein paar letzten Sommerwolken flatterte, und ließ sich treiben von seinen Empfindungen. Hingebend dachte er sich, und es fiel ihm ein, daß an all der Rot nur seine Frau schuld war. Wenn er Geld gehabt hätte, dann hätte er ganz anders im Leben, und die Welt wäre ihm offen gewesen. Nun hing er von einem Stenogramm ab.

Unwisch hinführte er vor sich hin und ballte die Hände zu Fäusten. Dr. Scholl hatte recht! Die Reichen sorgten für sich selbst, und die Armen ... po, nach denen frag nur bei Sterbedate.

Diese lächerlichen Reichen, die den Armen hochmütig übersehen und mit demütigenden Bettedruck abspeien! Diebstahl war ihr Rechtum, mit Fäusten traten sie die Menschenwürde der Armen, indem sie wolkigsten waren!

Und er, gerade er sollte auf die Kugel steigen und als Gebot Gottes verstanden, was gemeine Macht sich erklüft und gehalten hätte! Jesus Christus, der arme, im Stall, auf dem Mist geborene, wie hatte er gekämpft und gelitten für die Armen, geduldet und gehungert; sein Name ging durch alle Welt, als der des Erlösers, des Seilandes, aber trotz aller Worte, trotz aller Predigten, er blieb nur bei Gott der Armen, Verwoisenen. Alles was da gemächlich lag in Würden und Besitz, das hatte seinen Anteil an ihm, war nur aufgesaugte Saugel, hatte Scheinheiligkeit.

Die durchsammte es ihm, aufzustehen gegen all diesen leeren Schein, zu kämpfen das ärmere waghändig des Reichthums und anrichten das fadenlose Bild edelster Menschenliebe an seiner statt. Er wollte den Reichen den Spiegel vor ihre wolkigen Gefichter halten, er wollte an ihre Herzen klopfen, daß sie jämmerlich erwachen, er wollte sie beugen, wie noch keiner sie beugt ... Ja, er wollte Priester werden, Anführer, Richter ... und Führer zu neuen Zielen!

Selig durchsaherte ihn der Stolz des Entschlossenen. Frei fühlte er sich von aller hemmung; sein Herz lobte; frei hin brannete. Nebelhaftig sprang er auf vom saulen Lager -

Rampf! Kampf! Lärme es ihm. Er redete die Brust und stieß die Arme flüchtig in den sonnigen Tag. Alles in ihm war Kraft und Wille; läch lag der Kopf im Genid. Die Welt taugte vor seinen Augen.

Mit wehenden Haaren härmte er seinem Vaterkause zu, und er glaubte, sein Herz sei nun klar und eben, und sein Herz frei geworden von aller Rot.

Siebentes Kapitel.

Ein lauer Matrogen strich über den Himmel, als Anberthaß Frau lag aus dem Schlafe. Aufstehend hielt sie den Atem an und horchte verängstigt auf einen fernem Klang, der unheimlich aus der Nacht herannah. Versagens mühte sie sich, das unheimliche Gefühl zu ergründen, und sie

Arbeiterverband des Stadt- und Stadtkreis Halle. An alle Kameraden des Verbandes am 1. März...

Die Heilige Epistelle ist besetzt! Die im Rahmen der Halle...

Die Jugendabteilung des Deutschen Nationalen Handlungs...

Die Berufsgenossenschaft der deutschen Hausfrau (Arbeits...

Der Halle'sche Genossenschaftsabend bietet die Mitglieder der...

Ordnungsstellen des Deutschen Bauernbundes. Am Freitag...

Ueber das sog. „apollonische Glaubensbekenntnis“ wird...

Kirchliche Gemeindefest Eisenachstraße 4 (am Mannlichen...

Kunst und Wissenschaft in Halle. Professor Staubs Nachfolger.

Wie wir erfahren, ist zum Nachfolger des Professors...

Stadtheater. Donnerstags geht das Lustspiel „Tiefen“...

Halle'sche Operntheater. Heute abend ist im Operntheater...

Die heute häufig ihren Mann, der sich in weinschwermem Schlaf...

„Wann, erst das einmal, es wird einem ja ganz angst!“

„Erau, er hat dich ja auch die Anna hergeholt, drum hat...

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

„Das hat sie sich nicht lassen!“

haben genommen den Teil zu der Operette „Sag es ein Verlobt...

Halle'sche Händelwelt 1922. Der Halle'sche Musikverein...

Dr. Paul Rohrbach spricht am Mittwoch, den 10. Mai, abends 8 Uhr im Stadtschulhaus (Franckestraße) über „Meine Reiseerfahrungen in Nord- und Süd-Amerika im Zusammenhang mit deutscher Politik.“

Verein der Deutschen Demokratischen Partei.

großen Meisters in die Saalstadt kommen. Gewiß haben sich...

Adelore im Modernen Theater. Für Halle bringt das Mai-Programm...

Da gewahrt Anderhub den Doktor und den Apotheker; was hat er auf sie zu.

„Ihr habt recht gehabt, Schollmeyer, es geht los, was schreit!“

„Es ist schon losgegangen!“ antwortete der Apotheker.

„Worms ist in den Händen der Aufständigen, die unter Oberst...

„Das sind doch nur Gerüchte!“ warf der Arzt ein.

„Den Bräutigam ist alles zugrunde!“ beharrte Schollmeyer.

„Es hat alles seine zwei Seiten!“

„Meinetwegen laß, lieber Doktor! Aber die Bräutigam sind...

„Sag etwas Ehrlich, warum ist all der Aufbruch nötig, und...

„Was ihr be alles fragt? Das muß man in sich haben, das...

„Was ihr be alles fragt? Das muß man in sich haben, das...

Von Nahe und Fern Jugendleistung.

Ein Schaffner tot, zwei Beamte verletzt. Sengerhausen. Ein Eisenbahnunfall ereignete sich hier...

Walpurgisfeier im Schneesturm.

Bienigerode. Was das ein Entzückung! Die Brodenbahn fuhr, aber wie weit! Beim Ederloch hätte die Fahrt...

Mein. (Die „Raumwärtliche Vereinigung Artern“) macht bekannt, daß der Schieferer und Hammerer...

Zeug. (Ein auffälliges Sinken der Schmelzpreise) war am Sonnabend auf dem hiesigen Schmelzmarkt...

Frankenhausen. (Zu Hilfe am des Reaktormaterials.) In der Woche vor Pfingsten, am Mittwoch, den 31. Mai, Donnerstags...

Table with weather data: Fälliger Witterungsbericht. 3. Mai 7 Uhr morgens, 3. Mai 9 Uhr abends. Includes barometer, thermometer, and wind data.

lieben? Ist es euch gleichgültig, ob unser Boden hier deutlich ist oder fruchtlos?

„Ja, mein, allemal sind wir zuerst doch Menschen! Das ist das wesentliche! Ob wir nachher Deutsche sind oder Chinesen, das ist doch ein purer Zufall.“

„Ja, habt ihr denn gar kein Heimatgefühl?“

„Doch, aber das ist doch etwas anders als Nationalgefühl. Ich mein, der Mensch soll höher stehen. Jedes Kind hält sein Spielzeug für das schätzbarste; nur, das sind Kinder!“

„Ihr Mann muß urteilen können, gerade sein können. Und lebt hier! Ich und wir belauscht dreißig Tage Berlin, hier all herum...“

„Und wenn ich wäre, was das vielleicht eine Schande? Ich halt dafür, daß der Mann im Weltentstand wurzelt soll, und das ist seine Menschenwürde.“

„Schön, schön! Aber...“

„Ich was, aber...“

„Aber dem verzehrenden Gemüht lichte sich der Tag und flinte in der goldenen Atonie, die in einem lustvoll geschmiedeten Eisenstrang über dem Tor hing. Langsam begann sie im Schein des Lichtes zu glücken, das von Osten über den Wald kam.“

„Aber Anderhub, der Mensch muß nicht nur für sich, er muß auch für die Allgemeinheit wirken können, wenn er nicht bloß ein garstiger Geist sein will.“

„Ich was, aber...“

Fernruf 1224. **UT** Fernruf 1224.

Leipziger Strasse 88
Ab morgen, Freitag, den 3. Mai 1922
Erstaufführung!

Das grosse ausgezeichnete Filmwerk



6 Akte

6 Akte

Brudermord

Spannende Bilder aus den Großstadtlieben.

Kriminal-Sittenfilm mit Lilly Flohr.

Was die Presse schreibt:

... Der Film ist in jeder Hinsicht, zumal unter Berücksichtigung seiner Eleganz und Sichtung, ein Klassikfilm, der als vorbildlich für den besseren Kriminal-Sittenfilm genannt zu werden verdient. Das, was vielen Filmern in dieser Filmgattung fehlte, besitzt 'Brudermord': beste Ausstattung, gutes szenisches Musikspiel, sorgfältige Regieführung und darüber hinaus eine recht geschmackvolle Allgemeinbehandlung des Sujets durch alle Beteiligten. ...
Vorführung: 4⁰⁰, 6³⁰, 9¹⁰.

Die Verlobungsklinik,
Lustspiel in 3 Akten.

Beginn: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Fernruf 6265. **WT** Fernruf 6265.

Walhalla-Lichtspiel-Theater
Ab morgen, Freitag, den 3. Mai 1922



Kaiserin Elisabeth in Oesterreich

Aus dem Liebesleben einer Kaiserin. 6 Akte.
Nach bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen der Gräfin Larisch.

Durch das persönliche Mitspielen der Gräfin Larisch in der Rolle der Ho-dame wird dem Film ein besonderes Interesse es Genre zu verliehen.

Die Darsteller in irrepprender Porträt-ähnlichkeit entsprechen voll und ganz den an sie gestellten hohen historischen und künstlerischen Anforderungen.

Die Aufnahmen erfolgten nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten und mit grösstem Kostenaufwand in Schönbrunn mit seinen herrlichen Parkanlagen und berühmten Wasserkünsten. Wien, Budapest, Posenhofen, Genf mit seiner prächtigen Umgebung ferner an den lieblich-nestenden des Starberger Sees usw.

Fernruf 5738. **UT** Fernruf 5738.

Alte Promenade 11a
Ab morgen, Freitag, den 3. Mai 1922
Erstaufführung!

Der neue deutsche Grossfilm

Der brennende Acker

6 gewaltige Akte mit Werner Krauß, Eugen Klöpfer, Ed. v. Wintzstein, Lya de Putli, Alfred Abel, Gretl Diercks.

'Der brennende Acker' ist ein Quellflut im wahren Sinne des Wortes. Alle Mitarbeiter haben ihr Bestes hergegeben, um dem Werk eine besondere Stellung unter den Filmen zu verschaffen. Ein hochdramatisches Motiv liegt dem ausgezeichneten Filmwerk zugrunde: 'die alte Sage vom Teufelsacker'. Die unheimliche Levede ist hier mit Szenen aus dem wirklichen Leben umkleidet und bildet mit diesen ein wohlgelegenes Ganzes. Dabei ist der Film vorzüglich für die Erleichterung unserer Zeit bestimmt. Ein Kampf zwischen zwei Brüdern mit entgegengesetzten Weltanschauungen; der soziale Ausschluss zwischen Bauer und Aristokrat, die Milieuzerlegung der kapitalistischen Frause; alle diese Probleme charakterisieren das Werk als eine durchaus neuzeitliche Arbeit.

Szenisch ist 'Der brennende Acker' außerordentlich merkwürdig. Herrliche Schneelandschaften wechseln mit dem traurigen Innern der Spinnstube oder den prunkvollen Räumen des Grafenschlosses, interessante Straßenbilder, Geschäftsvorgänge in einem Welttennshaus charakterisieren das lebhaft Treiben in einer modernen Großstadt. Es ist hier ein ganz hervorragendes Filmwerk geschaffen worden, dessen vortreffliche Wirkung unvorstellbar ist.

Vorführung: 4¹⁵, 6³⁰, 8⁴⁵.

Verheiratet???

Lustspiel mit Wilhelm Diegelmann.

Beginn: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Theater in Halle.
Stadt-Theater
Donnerstag, d. 4. Mai 22
Anf. 7¹⁵, Ed. 9¹⁵ Uhr
Tiefland
Oper von d'Albert
Freitag
Faust I. Teil

Auswärtige Theater
Donnerstag, den 4. Mai
Magdeburg Stadt-Theater
Die Zauberflöte
Wilhelm-Theater
7¹⁵ Uhr Schuck a. Jau

Operetten-Theater
Heute 7¹⁵ Uhr Erstaufführung:
"Es zog ein Bursch' hinaus..."
Operette in 3 Akten von Otto Böhmke.
Kasse ab 1¹⁰ (Tel. 6183) ununterbr. geöffnet.

Operette in 3 Akten von Otto Böhmke.

Kasse ab 1¹⁰ (Tel. 6183) ununterbr. geöffnet.

HOFFBAUER-STIFTUNG
POTS DAM-HERMANNWERDER
JUGENDHEIM vom 2. Jahre an mit
LYZEUM für Mädchen und Knaben.
FRAUENSCHULE mit sozial. Berechtig.
ERHALTUNGSSCHULE
FRÜHJAHRSHEIM
Jdyllische Lage am Wald u. Wasser

Aus dem Inhalt:
Hochzeit in Wien. — Sonntags Glück.
Ein Steidlchen Franz Joseph — In den Seidlingen der schönen Fürstin Garzewska. — Auf dem Maskenball — Revolution in Buda-pest. — Aus dem Liebesleben der Kaiserin. — Das Drama in Moyerling. — Am Genfer See. — Anarchisten-Verschwörung. — Der 10. September 1893. — Die Kaiserin ermordet.
Vorführung: 4⁰⁰, 6³⁰, 8⁴⁵.
Dazu ein köstliches Lustspiel als Beiprogramm.
Beginn: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Sommerfrühe
Mumühle & Weiba L. Z.
noch einige Zimmer frei. Bei Anfragen erbitte Rückporto
Telephon 38 149.
M. Schulte.

Schallsichere Telephonzellen
Brosch.-Triumph
haben innen und außen gütliche Holz-wandungen ohne Polster mit einem seit 15 Jahren bewährten Spezial-Isolierverfahren
Ganz erstklassige Ausführung, kurze Lieferzeiten, billige Fabrikpreise, ensüßliche Prospekte gratis.
M. Brockhaus & Co., Berlin-Schöneberg.

Möbel-Hauptmann
Halle a. S. Kleine Ulrichsstrasse 36

Friedrichsdorfer Zwieback
täglich frisch
Konditorei Zorn.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtliche Unterzeug-, Strumpfwaren in den ersten Spezialgeschäften.
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstraße 84, Gewinberg 1838.

Magdeburg Stadt-Theater
Die Zauberflöte
Wilhelm-Theater
7¹⁵ Uhr Schuck a. Jau

Bei bewährtem Gummiband für Stempelbänder
L. men bei H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Breithier Braun-Tobien-Mitteln-Gesellschaft, Merseburg
S. 9 r in der vorerwähnten Nummer erfolgen Hauptausgaben auf der Basis des 11. März 1922, 6 zu erörtern.
Eine einmalige Steuer auf die Grundung von Beisitzern trägt der Besondere Charakter ein.

Hallesche Röhrenwerke A.-G.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 28. April 1922 hat die beantragte Erhöhung des Grundkapitals von Mk. 3.500.000.— durch Ausgabe von 2251 Stück auf den Inhaber laufende Stammaktien über je Mk. 100.— mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1922 ab auf Mk. 575.000.— genehmigt.
Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bleibt ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind von einem Konsortium mit der Verpflichtung übernommen, 1625 Stück davon den Besitzern der alten Aktien zum Preise von 150.— = M 1500.— für die Aktie derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je Mk. 20.— alle Aktien Mk. 1000.— neue Aktien bezogen werden können.
Vorbehaltlich der Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister fordern wir im Auftrag des Konsortiums unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 5. bis einschließlich 19. Mai 1922 in Halle a. S. bei dem Bankhause H. F. Lehmann und dem Bankhause Reinhold Hecker während der üblichen Geschäftsstunden auszuüben.
Bei der Anmeldung der Aktien, für die das Bezugsrecht gelte und genehmigt werden soll, sind nur die Aktiennummern mit einem Nummernverzeichnis einzubringen. Gleichzeit ist der Bezugspreis von Mk. 1500.— für jede neue Aktie einzureichen. Die alten Aktien werden abgestempelt und den Einreichern albeid zurückgegeben. Die neuen Aktien gelangen sogleich nach der Fertigstellung zur Ausgabe.
Halle a. S., den 1. Mai 1922.

Hallesche Röhrenwerke
Aktien-Gesellschaft.
Buchmann

Gegen Kopfschuppen! Gegen Haarausfall
Ghieles Haarwuchs-Zinklur
Wird in den Haarwuchs.
Nur echt im Goldkranz.

Licht-Spiele

Gr. Ulrichstr. 51 Fernruf 4681
Ab Freitag Erstaufführung!
Der neueste Eichberg-Monumental-Sitten-Film
„Das Strassenmädchen von Berlin“
In der Hauptrolle die unvergleichliche Film-Schauspielerin
Lee Parry.
Weitere Hauptdarsteller:
Gerhard Ritterband, S. Kaiser-Heyl, Aruth Wartan, Wyma Delmar, Max Wogritsch, Olaf Storm usw.
Regie: **Richard Eichberg**
ist ein Begriff für sich, legt Hauptwert auf den Inhalt, verbindet mit dem Gang der Handlung eine Reihenfolge Ereignisse, die die Spannung einem Gipfelpunkte zuführen.

„Das Strassenmädchen von Berlin“

wird zweifellos das Tagesgespräch von Halle.

Ausserdem:
„Liebe im Schaufenster“
Reizendes Lustspiel.
In den Hauptrollen: Er. ka Gläserner, Carl Geppert, Gerhard Ritterband,

Man bitte nach Möglichkeit die Nachmittags-4-Uhr-Vorstellung zu besuchen.

Bevorzugen Sie bitte die gute
Casino-Butter
Engros: Paul Lindner, Halle a. d. S. Fernruf 2418.

Stoffe gut und billig
kaufen Sie
Meckelstraße 2 I rechts.

Autoreifen
Gr. 765/105, 820/135, 895/150, 935/150
Fabrikat Wood-Mills, Spezial-Gummigleichschutz, extra schwere Ausführung.
Prompte Lieferung.
Konkurrenzlos billige Preise.
Waltner-ter Schüren, Autoreifenlager
Düsseldorfer, Lichtstrasse 39,
Tel. 4008. Tel.-Adr. Walterschüren.

Unbekannte Zigaretten aus vorz.
Einfachheit, trocken
breit und tief. par. bei Boden a. vorz.
Einfachheit 4-6 in lang, 15, 16, 20, 25, 30 mm
Reifenbreiter, befeuchtet und
holz, Gabeln, Rindhorn, Holz,
Schalung 33/24, 20 mm
Hallen reicher
Reuss & Co.,
Königsplatz nach links in allen Geschäften.
Dampfabrik Welfen
Bucht a. d. Elbe, 26.
1888

Störtebecker
des Magendoktor

Biccolo Kaffee-apparate
(Weltweit bekannt) fabri-
kation in der besten Zus-
führung und haben solche
lauten abgeben.
Hilke & Böhler,
Maschinenfabrik,
Berlin, Wilmstr. 133.
Tel. Nothen 1004.

Damentuch
In Qual. mit Selbstzug, zu
einer Kleider u. Kostümen vor-
zuziehen. Gutes Preis.
Max Meyer,
Sommerfeld (N.-L.)

Zuteilungs-

Verkauf

Beginn: Donnerstag, den 4. Mai, 8 Uhr vormittags.

Immer weiter steigen die Preise, ohne dass ein Ende abzusehen ist. Wir aber können noch immer billig sein, denn wir erhielten sowohl von unseren Fabrikanten als auch von unseren Einkaufshäusern große Zuteilungen an Waren aller Art. Als führendes Haus sind wir verpflichtet, diese Zuteilungen restlos unserer Kundschaft zugute kommen zu lassen. Deshalb raten wir dringend in Ihrem Interesse sofort diese günstigen Kaufgelegenheiten auszunutzen, da die Nachfrage nach diesen zuteilten Waren sehr groß sein wird, denn die Qualitäten sind gut und bewährt und die Preise sind

aufsehenerregend billig!

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster. — Mengenabgabe vorbehalten, Verkauf nur soweit Vorrat.

Dieser großzügige Verkauf umfaßt fast alle Abteilungen und ist die beste Gelegenheit den Sommer speziell den Pfingstbedarf abzudecken.

Kleiderstoffe	Wäsche	Gardinen	Trikotagen	Baumwollwaren
Musselin Smetten u. Blumenmuster Meter 24 ⁵⁰	Damen-Hemden aus gutem Hemdzeug u. Bausette 62 ⁵⁰	Querspitze halbbare Qualität Meter 6 ⁷⁵	Korsett-Schoner weiß, fein gefärbt 16 ⁷⁵	Drel'-Hand Ueber groß, schwere Qualität Meter 19 ⁵⁰
Kostüm- u. Mantelstoff weiße Qualität, 190 cm breit Meter 135 ⁰⁰	Damen-Hemden a. halb. Hemd u. dr. Stückerel 89 ⁵⁰	Künstler-Gardinen 3 teil., moderne Muster Fenster 140 ⁰⁰	Damen-Schlupfrosen unabhängig 49 ⁵⁰	Baumwoll-Cheviot für Hemdkleider Meter 39 ⁵⁰
Frotte gefärbt, 100 cm breit Meter 69 ⁰⁰	Knie-Beinkleider mit dr. Stoff-Volant und Bausette 48 ⁵⁰	Etamine-Halbstores mit Einfach und Volant 160 ⁰⁰	Damen-Hemdrosen weiß, ein gefärbt 72 ³⁰	Rob-Nessal ca. 120 cm breit für alle Weibchen-Sachen Meter 48 ⁵⁰
Frotte weiß, ca. 120 cm breit Meter 98 ⁶⁰	Nachthemden mod. Schlupfform weiß mit Hofstaum garniert 98 ⁰⁰	Rips-Molton für Bräute ca. 130 cm breit, Meter 98 ⁰⁰	Herren-Unterhosen 34 ⁷⁵	linlatt bunt gefärbt Meter 55 ⁰⁰
Cheviot doppeltbreit, reine Wolle Meter 98 ⁵⁰	Unter-Haie aus gutem Webstoff mit Hofstaumlangue 24 ⁷⁵	Möbel-Bezugstoff Kantastoffen, ca. 130 cm br., Mtr. 105 ⁰⁰	Herren-Netzjaoken 34 ⁵⁰	Schlafdecken weiß, weiche, weilige Qualität Stück 95 ⁰⁰
Alnacoa marine und schwarz, gute Qual. f. Kleider u. Mäntel ca. 115 cm br. Meter 165 ⁰⁰	Stickerel-Unterhosen mit breitem Stückerel-Volant 79 ⁵⁰	Chaiselongue-Decken 730.00 575 ⁰⁰	Herren-Einsatzhemden mit 4 Knöpfen moderner Einfaß ca. 125.00 98 ⁰⁰	Gloria-Seide ca. 115 cm breit für alle f. Weibchen gestanzt, Meter 215 ⁰⁰
Herren-Artikel	Damen-Korsetts lange Form mit Bausette 36 ⁷⁵	Handarbeiten	Damen-Korsetts groß Drell mit Spigenarmut mod. 80 ⁰⁰	Weißwaren
Weiche Herren-Sportkragen in allen Weiten 8 ⁷⁵	Damen-Korsetts aus grauem Drell, mit Bausette 68 ⁰⁰	Kissen mit Rückwand, grau und weiß, St. 26 ⁷⁵	Damen-Korsetts mod. Drell, lange Form, guter Stoff 95 ⁰⁰	Lack-Gürtel schwarzfarbig 3 ⁹⁵
Farbige Serviteurs aus gutem Vercel 8 ⁷⁵	Herren-Filz-Hüte in verschiedenen Farben und Formen 73 ⁵⁰	Quadrate 3, zu zusammenf. von Dreien und 24 f. w. St. 4.75 3 ⁷⁵	Wiener Schürzen aus gestreiften Stoffen mit Volant und Taede 39 ⁵⁰	Dam-n-Gürtel 33 Leder-Zustichen 22 ⁰⁰
Strickbinder moderne Stoffen 16 ⁷⁵	Herren-Stroh-Hüte Material-Formen 19 ⁷⁵	Taschentücher vorzug. gut. Stoff, Loch u. Rücken St. 6 ⁷⁵	Wiener Schürzen aus farbigem Kreton, beste Verarbeit. 69 ⁵⁰	Mod. Jacken-Kragen 13.75 12 ⁵⁰
Breite Selbstbinder Herren-Hosenträger 9 ⁵⁰	Herren-Mützen verschiedene Formen, bedecie Farben 9 ⁷⁵	Kissenstreifen Loch und Rücken, St. 7 ⁷⁵	Bäsen-Schürzen mit farbigen Besatz u. Taede 69.50 49 ⁵⁰	Herren-Taschentücher farbig 8 ⁷⁵
Oberhemden eivarzig und gemindert 225 ⁰⁰	Kind.-Mäntel-Mützen marine, mit Schritt-Band 9 ⁷⁵	Kiss-n-Ecken Loch und Rücken, St. 7 ⁷⁵	Haus-Schürzen mit Volant und Taede 45 ⁰⁰	Kinder-Taschentücher 4 ⁷⁵
Oberhemden weiß, mit Rips-Einfach 275.00 250 ⁰⁰	Tüllspitze weiß, in verschiedenen Breiten Meter 4.75 3 ⁷⁵	Hemden-Passen Loch und Rücken, St. 22.50 14 ⁷⁵	Spachtelspitze weiß, in verschiedenen Breiten Meter 7.50 5 ⁵⁰	Wäsche-Stickerel ca. 3 cm breit 2 ⁹⁵
Manschettenbänder Paar 7.50 3 ⁷⁵				Wäsche-Stickerel ca. 8 cm breit Meter 11 ⁷⁵

Emaillie-Eimer

groß 28 cm 55⁰⁰

Speiseteller	Steinart Stück 2 ⁷⁵
Es-ig u. Oellflasch.	Steinart, h. bek. 2 ⁹⁵
Vorrats-Tonnen	bunt dekoriert 3 ⁹⁵
Salz-Mestern	Stemgut 9 ⁵⁰
Polz- u. Wachsassen	lack. 6.95 5 ⁵⁰
Handtuchhalter	lackiert 14 ⁵⁰
Essenträger	emallie 12 ⁵⁰
Kaffeeflaschen	mit Hutensicherh. 13 ⁵⁰
Nachtgeschirr	groß 16 ⁵⁰
Topflappenkast.	bunt lack. 11.50 10 ⁵⁰
Durchschläge	mit Gesshoden 6 ⁵⁰
Abwaschwannen	paar, weiß mit schwarzer Waer. 6 ⁵⁰

Kaffee-Service 110⁰⁰

bunt dek., für 6 Pers., Box, 9teil.

Damen-Konfektion

Seiden-Büxt-Biusen mit Häkel-Motiv 68 ⁰⁰
Seiden-Mäntel in verschiedenen Farben und Ausprägungen 575 ⁰⁰
Strickjacken aus vorzüglicher Zephyr-wole in moderner, andersfarbiger Abm. 595 ⁰⁰
Kostüm Röcke aus gutem, grauem Webstoff, vorzüglich für Reite und Sport geeignet 98 ⁰⁰

Damen-Putz

Kleidsamer Bolero aus modernem Jackenstoff, schön garniert 29 ⁷⁵
Fescher Breiton mit feiner Schließergarnitur 35 ⁰⁰
Moderner Sporthut Kopf dunkel, Rand hellfarbig mit Seidenb., gam. 25 ⁷⁵
Vornehmer Damen-Hut modern aus zweifarbig, Strichgeflecht gefärbt 49 ⁰⁰

Kurzwaren

Sternzwirn schwarz, weiß, 20 Mtr. Stern 75 ⁰⁰
Druckknöpfe aus raffiner. (schwarz, weiß, Dargest.) Paar 1.50 75 ⁰⁰
Mieder-Set (nürnenbr.) Paar 1.75 75 ⁰⁰
Mieder-gartband Paar 8 ⁷⁵
Pyramide-für Paar 8 ⁷⁵
Strumpfgummiband Paar 6 ⁵⁰

Schuhwaren

Weiße Damen-Stoff-Pumps-Schuhe mit Gebreite 55 ⁰⁰
Schwarze Damen-Schnür-Schuhe Lackkappe, gutes Leder 285 ⁰⁰
Braune Damen-Schnür-Schuhe moderne Form 350 ⁰⁰
Kinder-Segelstich-Schnür-Stiefel felle Leder ohne 78 ⁰⁰

Karl-May-Bände in 6er Ausw. wohl geb. 40 ⁰⁰
4 Posten Romane 10. 0. 9. 00 7.50 6 ⁰⁰
Waschkern-seife 600/1000g, D. u. St. 7 ⁵⁰
Blumenseife Stück 2 ⁷⁵
Mandoseife Stück 5 ⁵⁰
Rastler-seife Stück 3 ⁷⁵
Bohnerwachs 1 Pfund, D. u. St. 25 ⁰⁰
Salm. Terp. Seifen-Pulver 1 Pfund, D. u. St. 5 ⁵⁰
Haarspangen glatt, durchsch. 9.75 8 ⁷⁵
Toilettepapier glatt Rolle 3 ⁵⁰
Butterbrotpapier 30 Bogen 3 ⁷⁵
Schreibblock 30 Blatt 8 ⁵⁰
3 Posten Noten zum Musik. leicht angefaßt Stück 4.50 2.50 1 ⁵⁰

Chaiselongues 985⁰⁰

Gute Verarbeitung, feste Stoffe

Kinder-Klapp- und Sportwagen im II. Stock in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.



Das führende Kauf- und Warenhaus Halle.